

STADTWERKE SINDELFINGEN GMBH

# GESCHÄFTSBERICHT 2023



Mit voller Energie  
in die Zukunft.



# GRUSSWORT

**Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

das Jahr 2023 war erneut geprägt von den Herausforderungen durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und dessen Folgen auf die Energieversorgung. Mit vereinten Kräften konnten diese Herausforderungen erneut mit Bravour gemeistert werden. Es erfüllt mich mit Stolz, dass auch im Bereich der nachhaltigen Entwicklung weitere bedeutende Projekte realisiert werden konnten.

Im Jahr 2023 konnten die Stadtwerke Sindelfingen ihr 25-jähriges Bestehen feiern. 25 Jahre Stadtwerke Sindelfingen stehen für 25 Jahre großen Erfolgs. Dieser Erfolg ist dem unermüdlichen Einsatz und dem Engagement aller Beteiligten zu verdanken. Die Kompetenz und Verlässlichkeit der Stadtwerke für die Bürgerinnen und Bürger von Sindelfingen sind herausragend.

Die Stadtwerke Sindelfingen sind seit ihrer Gründung ein Motor für die Energiewende und den Klimaschutz. Mit ihrem Leuchtturmprojekt der Energiedrehscheibe Sindelfingen-Nord auf der Dachsklinge wird ein maßgeblicher Beitrag zum nachhaltigen Ausbau der erneuerbaren Energien in Sindelfingen geleistet. Durch den Energiemix aus Photovoltaikanlagen, Biogasaufbereitungsanlage, Windenergie und einem Biomasseheizkraftwerk kann die Energiegewinnung diversifiziert und die Versorgungssicherheit gesteigert werden.

Bei weiteren wichtigen Infrastruktur-Projekten wie dem Glasfasernetzausbau, E-Ladesäulen und dem kontinuierlichen Fernwärmeausbau sowie der Errichtung von Pho-

tovoltaik-Anlagen sind die Stadtwerke Sindelfingen ein unersetzbarer Treiber für die Weiterentwicklung Sindelfingens. Die Kompetenz, Vielseitigkeit und Verlässlichkeit der Stadtwerke Sindelfingen sind ein wahrer Standortvorteil für Sindelfingen!



Die Stadtwerke Sindelfingen zeichnen sich auch durch ein großes gesellschaftliches Engagement aus. Hierzu zählt das Sponsoring von ehrenamtlichen Projekten, Graffiti-Aktionen sowie das Nachhaltigkeitsprojekt Bienenweiden mit dem Konzept des Honigs aus der Region.

Mein Dank für die ausgezeichnete Arbeit gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsführung der Stadtwerke Sindelfingen. Sie setzen sich jeden Tag mit vollem Engagement für die sichere und ökologische Versorgung der Sindelfingerinnen und Sindelfinger und für die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt ein.

**Ich wünsche den Stadtwerken Sindelfingen auch für die Zukunft viel Erfolg.**

Ihr

*Dr. Bernd Vöhringer*  
Oberbürgermeister



Spatenstich zum flächendeckenden  
Glasfaserausbau in Sindelfingen

AUF EINEN BLICK

		2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung gegenüber 2022 in %	
Zur Bilanz und G + V *								
Bilanzsumme	Mio. €	153,4	151,8	160,9	170,7	189,3	+	10,9
Anlagevermögen	Mio. €	132,4	135,7	139,9	143,2	151,0	+	5,4
Stammkapital und Rücklagen	Mio. €	38,2	41,9	41,9	43,4	43,4	+	0,0
Verbindlichkeiten gg. Kreditinstitute	Mio. €	79,5	76,8	79,0	76,4	79,3	+	3,8
Umsatzerlöse inkl. Strom-/ Energiesteuer	Mio. €	84,6	82,4	90,2	109,0	139,5	+	28,0
Materialaufwand	Mio. €	49,6	47,7	56,4	67,4	92,5	+	37,2
Personalaufwand	Mio. €	8,1	8,5	8,7	9,5	9,8	+	3,2
Abschreibungen	Mio. €	8,7	9,0	8,8	9,1	9,3	+	2,2
Finanzaufwand (+) Finanzertrag (-) saldiert	Mio. €	1,6	0,8	1,0	0,8	-0,1	-	112,5
Konzessionsabgabe	Mio. €	2,9	2,9	2,9	2,8	2,9	+	3,6
Stromversorgung								
Stromabsatz (Netz)	Mio. kWh	247	224	224	218	210	-	3,7
Höchstleistung	MW	44	42	39	38	40	+	5,3
Leitungsnetz	km	669	672	679	687	687	+	0,0
Umspannstationen, Schaltwerke	Stück	347	350	354	354	356	+	0,6
Eingebaute (abgerechnete) Zähler	Stück	36.070	36.393	36.500	36.668	36.889	+	0,6
Gasversorgung								
Gasabsatz (Netz)	Mio. kWh	342	321	370	303	299	-	1,3
Höchste stündliche Netzabgabe	MWh	120	101	127	104	109	+	4,8
Leitungsnetz	km	263	270	273	279	283	+	1,4
Druckregelung Netz/Kunde	Stück	18	18	18	18	18	+	0,0
Eingebaute (abgerechnete) Zähler	Stück	6.950	6.912	6.951	6.964	6.995	+	0,4
Wasserversorgung								
Wasserabsatz	Tsd. m³	3.951	3.913	3.670	3.721	3.634	-	2,3
Höchste Tagesabgabe	Tsd. m³	16	16	13	13	16	+	23,1
Behälter/Speicher	m³	39.370	39.370	39.370	39.370	39.370	+	0,0
Leitungsnetz (ohne Hausanschlüsse)	ca. km	240	240	240	240	240	+	0,0
Eingebaute (abgerechnete) Zähler	Stück	9.786	9.849	9.920	9.958	9.941	-	0,2
Fernwärmeversorgung								
(inkl. Dampf und Kälte)								
Fernwärme-/Dampfabsatz	Mio. kWh	207	197	231	209	198	-	5,3
Höchstleistung	MW	79	84	81	76	68	-	10,5
Leitungsnetz (Trassenlänge)	km	52	55	56	58	59	+	1,7
Eingebaute (abgerechnete) Zähler	Stück	927	996	1.055	1.078	1.124	+	4,3
Beschäftigte (Vollzeit)								
(Stand 31.12.)		107	109	117	118	126	+	6,8

\*sämtliche Zahlen im Geschäftsbericht wurden mit den angezeigten gerundeten Werten gerechnet

INHALT

Grußwort	3
Auf einen Blick	4
Bericht des Aufsichtsrates, Organisatorisches	6
Bericht der Geschäftsleitung	7
Lagebericht	8
Stromversorgung	10
Gasversorgung	12
Wasserversorgung	14
Fernwärme und Kraftwerke	16
Stadtwerke intern	18
Beteiligungen und Kooperationen	22
Dienstleistungen	24
Sponsoring und gesellschaftliches Engagement	26
Umweltschutz, Energieeinsparung, regenerative Energien	28
Investitionen	32
Bilanz zum 31. Dezember 2023	34
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023	35
Personal	36
Impressum	38



# BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat wurde während des Geschäftsjahres 2023 durch schriftliche und mündliche Berichte sowie durch ausführliche Erläuterungen in vier Aufsichtsratssitzungen über die Entwicklung der Stadtwerke Sindelfingen GmbH unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat die Geschäfte in der durch den Gesellschaftsvertrag vorgeschriebenen Form überwacht.

Jahresabschluss und Lagebericht sind auf Empfehlung des Aufsichtsrates von der durch die Gesellschaft zum Abschlussprüfer bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BW PARTNER, Stuttgart, geprüft worden. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkung erteilt.

Der Prüfungsbericht hat dem Aufsichtsrat vorgelegen. Dieser hat zustimmend von dem Ergebnis der Prüfung Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 geprüft. Er billigt diesen sowie den Bericht der Geschäftsleitung und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsleitung sowie dem Betriebsrat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Sindelfingen, 23. Oktober 2024

Dr. Bernd Vöhringer  
Aufsichtsratsvorsitzender

## ORGANISATION

<b>Rechtsform</b>	<b>Gesellschafter</b>
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	Stadt Sindelfingen..... 50,1 %
– seit 01.07.1998 –	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH..... 29,9 %
	EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH..... 20,0 %
	<b>– Stammkapital 10.250.000 Euro –</b>

### Gesellschaftsorgane Aufsichtsrat

<b>Herr Dr. Bernd Vöhringer</b> Oberbürgermeister der Stadt Sindelfingen Aufsichtsratsvorsitzender	<b>Herr Walter Arnold</b> Elektromeister und Betriebswirt	<b>Frau Sabine Kober</b> Hausfrau
<b>Herr Oskar Gruber</b> Finanzdezernent Stadt Schwäbisch Hall 1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	<b>Herr Christian Gangl</b> Erster Bürgermeister der Stadt Sindelfingen	<b>Herr Kai Müller</b> Leiter Grundstücksrecht, Sicherheit & Umwelt
<b>Herr Tilman Kabella</b> Leiter Kommunale Beteiligungen EnBW Energie Baden-Württemberg AG 2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	<b>Frau Andrea Härterich</b> Oberstudienrätin i.R.	<b>Frau Chistine Rebsam-Bender</b> Vors. RichterIn a. OLG a.D.
	<b>Frau Andrea Herrmann</b> Hebamme	<b>Herr Maximilian Reinhardt</b> Student der Rechtswissenschaften
	<b>Frau Dr. Dorothee Kadauke</b> Allgemeinmedizinerin	<b>Herr Nikolaos Sakellariou</b> Rechtsanwalt

<b>Geschäftsführung</b>	Dipl.-Ing. (FH) Gebhard Gentner	Dr.-Ing.,Dipl. Kfm. Karl Peter Hoffmann
-------------------------	---------------------------------	---

# BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

**Sehr geehrte Geschäftspartner und Freunde des Unternehmens,**

das vergangene Jahr 2023 war wieder sehr turbulent. Die Endkundenpreise für Haushaltskunden für Strom und Gas hatten Anfang des Jahres ihre Höchststände. Die von der Bundesregierung im Herbst 2022 eingeführten Energiepreisbremsen zur Entlastung der Bürger zum 31. Dezember 2023 sind ausgelaufen. Die Stadtwerke Sindelfingen konnten die meisten ihrer Strom- und Gas-tarife schon zum 01. Juni 2023 unter die Preisbremsen senken. Erstmals wurden in dem Jahr deutschlandweit mehr als 50 % des Stroms aus Erneuerbaren Energien erzeugt. Es war wieder ein überdurchschnittlich warmes Jahr. Die Gradtagszahl für 2023, die einen Anhaltspunkt für die benötigte Heizenergie liefert, war der niedrigste Wert seit 1991.

Die Stadtwerke Sindelfingen konnten das Jahr 2023 mit einem sehr positiven Ergebnis abschließen. Die milde Witterung, das Einsparverhalten unserer Kunden und die Erlöse aus unseren Beteiligungen haben zu dem guten Ergebnis beigetragen.

Meilenstein des Jahres 2023 für die Stadtwerke Sindelfingen war die Neuregelung des Wärmeliefervertrages zwischen dem Zweckverband Restmüllheizkraftwerk, den Stadtwerken Böblingen und den Stadtwerken Sindelfingen. Dieser Vertrag regelt den Wärmebezug für die Jahre 2025 bis 2038 und ermöglicht der Stadt Sindelfingen, ihre kommunale Wärmeplanung für diese Jahre ökologischer zu gestalten.

Der 2022 gestartete flächendeckende Glasfaserausbau in ganz Sindelfingen – in Kooperation mit der Telekom – ist weiter vorangeschritten. Anfang 2024 konnten die ersten Kunden angeschlossen werden. Durch den sehr guten Baufortschritt kann das Ziel, jedes Gebäude in Sindelfingen mit Glasfaser zu erschließen, schon 2028, zwei Jahre früher als ursprünglich geplant, erreicht werden.

Im Juli 2023 konnten die Stadtwerke Sindelfingen ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Ein schönes Sommerfest mit tollen Gästen – wie der Umweltministerin Thekla Walker -, Attraktionen, Livemusik und natürlich leckerem Essen.

Die Kooperation mit der landkreiseigenen Tochter Naturstrom Landkreis Böblingen GmbH in Sachen Windenergie war ebenfalls ein wichtiger Schritt. Mit der vereinbarten Kooperation wollen die Partner die Entwicklung von Windanlagen in der Region gemeinsam angehen, aber auch den Kommunen im Landkreis die Möglichkeit bieten, kompetente Ansprechpartner zu haben, die sich um die zentralen Themen bei der Entwicklung von Windkraftprojekten auch über Gemeindegrenzen hinweg kümmern.

Auch das Projekt „Energiedrehscheibe Nord“ schreitet weiter voran. Der erste Schritt, die Erweiterung der Fotovoltaikanlagen auf der Deponie, gemeinsam mit dem Landkreis Böblingen, von rund 1.500 kW auf 2.900 kW, wurde 2023 gebaut und Anfang 2024 in Betrieb genommen. Für den zweiten Schritt, den geplanten Bau einer Biogas-Aufbereitungsanlage, wurden die Planungen konkretisiert, und der Bau der Anlage und einer 3,3 km langen Gasleitung von der Vergärungsanlage Leonberg zur Deponie Dachsklinge wurde im Jahr 2024 begonnen.



Zu unserem Leitbild gehört, dass wir als Stadtwerke Sindelfingen unsere geschäftlichen Aktivitäten an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Kunden ausrichten. Zufriedene Kunden sind für uns die beste Werbung. Unser Ziel ist es, bestehende Kunden zu halten und neue Kunden zu gewinnen. Basis hierfür ist eine hohe Qualität unserer Dienstleistungen und Produkte.

Sindelfingen, den 6. November 2024

*Dr. Karl Peter Hoffmann*  
Geschäftsführer

*Gebhard Gentner*  
Geschäftsführer



# LAGEBERICHT

## ABSATZENTWICKLUNG (INKL. EIGENVERBRAUCH)

		2023	2022	Veränderung			
				Menge		in %	
Strom Netz	Mio. kWh	209,7	217,7	-	8,0	-	3,7
Strom Vertrieb	Mio. kWh	121,8	131,1	-	9,3	-	7,1
Gasnetz	Mio. kWh	298,8	303,3	-	4,5	-	1,5
Gas Vertrieb	Mio. kWh	207,3	201,1	+	6,2	+	3,1
Wasser	Tm³	3.634	3.721	-	87,0	-	2,3
Wärme und Dampf	Mio. kWh	197,9	208,9	-	11,0	-	5,3

Die deutsche Wirtschaft war im gesamten Jahresverlauf 2023 von einer wirtschaftlichen Stagnation bei gleichzeitig hohen, wenn auch rückläufigen Inflationsraten geprägt. Ursächlich für diese schwächer als zu Jahresbeginn allgemein erwartete Entwicklung waren vor allem die Nachwirkungen der massiven Kaufkraftverluste im Zuge der Energiepreiskrise, die den privaten Konsum geschwächt haben. Hinzu kommen die deutlich geringere Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft sowie die dämpfenden Effekte der geopolitischen Spannungen und Krisen.

Nach aktuellen Auswertungen wurde im Jahr 2023 mit 272 TWh so viel erneuerbarer Strom wie noch nie erzeugt. Maßgeblich für die Entwicklung war die Stromproduktion aus Windenergie und Fotovoltaik (PV), die drei Viertel des erneuerbaren Stroms bereitstellten. Die Windenergie baute ihre Position als

wichtigster Energieträger im deutschen Strommix weiter aus. Erstmals erzeugten Windenergieanlagen im Jahr 2023 mehr Strom als Braun- und Steinkohlekraftwerke zusammen. Die Leistung des PV-Anlagenparks stieg insgesamt um 22 %.

Gemäß der Agora Energiewende – „Die Energiewende in Deutschland: Stand der Dinge 2023“ liegen mit dem Netzentwicklungsplan Strom und dem Wasserstoffkernnetz erstmals konkrete Planungen für die Infrastruktur eines klimaneutralen Energiesystems vor. Bis zum Jahr 2045 müssen etwa 310 Milliarden Euro investiert werden, um das Stromübertragungsnetz an Land und auf See auszubauen. In das Wasserstoffkernnetz sollen bis 2032 knapp 20 Milliarden Euro investiert werden, um Kraftwerke und Industrien zu versorgen.

Im Jahr 2023 erfolgten einige zentrale klimapolitische Fortschritte, insbesondere in den Sektoren Gebäude und Strom. Die Debatte um das Gebäudeenergiegesetz führte zu einer Verunsicherung der Bevölkerung und einer Renaissance der Ölheizungen. Das Vertrauen in die praktische Umsetzung und die soziale Ausgewogenheit klimapolitischer Maßnahmen schwindet. Spätestens mit dem Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts wird die Frage nach der Finanzierung von Klimaschutzinvestitionen zum zentralen Thema der kommenden Jahre. Aktuell klafft eine erhebliche Lücke zwischen den aktuellen Maßnahmen und dem Klimaziel für 2030.

## ERFOLGSVERGLEICH

	2023	2022	Veränderung		
	T€	T€	T€	+ besser / - schlechter	%
Umsatzerlöse *)	136.323	105.571	+ 30.752	+	29,1
+/- Bestandsveränderung, unfertige Leistungen	+ 154	+ 77	+ 77	+	100,0
Aktivierte Eigenleistungen	164	157	+ 7	+	4,5
Sonstige Erträge	1.238	1.414	- 176	-	12,4
= Betriebliche Erträge	137.879	107.219	+ 30.660	+	28,6
Energie- und Wasserbezug	88.456	63.822	- 24.634	-	38,6
Materialeinsatz und Fremdleistung	4.029	3.543	- 486	-	13,7
Personalaufwand	9.820	9.476	- 344	-	3,6
Abschreibungen	9.296	9.126	- 170	-	1,9
Zinsaufwand	1.473	1.269	- 204	-	16,1
Sonstige Steuern *)	326	343	+ 17	+	5,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.974	5.179	- 3.795	-	73,3
Konzessionsabgabe	2.910	2.818	- 92	-	3,3
= Betriebsergebnis	+ 12.595	+ 11.643	+ 952	+	8,2
Finanzerträge	1.603	466	+ 1.137	+	244,0
= Jahresergebnis (vor Ertragsteuern)	+ 14.198	+ 12.109	+ 2.089	+	17,3
Ertragsteuern	4.823	3.394	- 1.429	-	42,1
Jahresgewinn + / Jahresverlust -	+ 9.375	+ 8.715	+ 660	+	7,6

\*) ohne Strom-/Energiesteuer

## UMSÄTZE

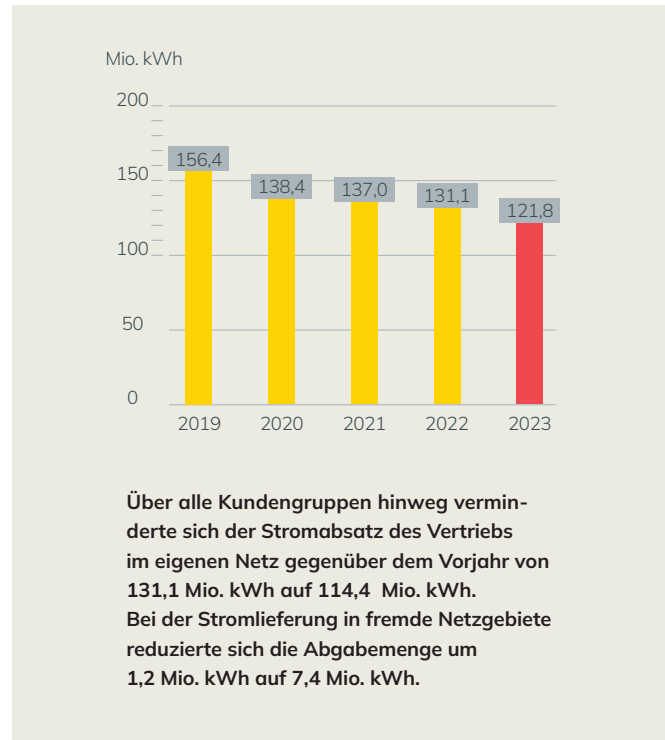
	2023	2022	Veränderung T€	
	T€	T€	+ besser / - schlechter	
Strom	+ 63.114	+ 47.054	+ 16.060	
Erdgas	+ 24.882	+ 18.280	+ 6.602	
Wasser	+ 10.672	+ 9.458	+ 1.214	
Wärme/Kraftwerke	+ 35.125	+ 28.523	+ 6.602	
externe Dienstleistungen	+ 2.366	+ 2.120	- 246	
Messstellenbetrieb	+ 164	+ 136	+ 28	
= Betriebsergebnis	+ 136.323	+ 105.571	+ 30.752	

Die Umsatzerlöse erhöhten sich insgesamt um 30.752 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf das höhere Preisniveau zurückzuführen. Durch die eingeführten Preisbremsen bei Strom, Gas und Fernwärme konnte das hohe Preisniveau vom Staat teilweise abgefedert werden, so dass der Endkunde nicht in voller Höhe belastet wurde.



# STROMVERSORGUNG

## ENTWICKLUNG DES STROMABSATZES VON 2019 BIS 2023



Betrieb genommen. Bei den Speichern wird nicht die Kapazität in kWh, sondern die maximale Endladeleistung im Dauerbetrieb in kW angegeben.

Diese Zahlen zeigen, dass auch in Sindelfingen der Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter zunimmt. Dies stellt den Stromnetzbetreiber vor neue Herausforderungen.

Durch die Zunahme der Elektromobilität und die Elektrifizierung der Heizungen durch Wärmepumpen wird der Stromverbrauch in Deutschland und damit auch in Sindelfingen stark steigen. Manche Experten rechnen mit einer Verdopplung. Für das Gelingen der Energiewende mit dem Ziel eines klimaneutralen Stromsystems ist neben dem schnellen Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Stromnetze ein stabiler Netzbetrieb essenziell.

Die Stadtwerke Sindelfingen bereiten sich als Stromnetzbetreiber auf die neuen Herausforderungen vor und erneuern seit Jahren die Schaltanlagen und Stromleitungen und digitalisieren viel Prozesse.

Ein wichtiger Baustein ist die Erneuerung des 110-kV-Umspannwerkes Mahdental im Sindelfinger Osten. Nach gründlicher Planung wurde im Jahr 2023 mit den Bauarbeiten begonnen, die voraussichtlich 2025 ihren Abschluss finden werden. In Summe investieren die Stadtwerke hier rund 6 Mio. Euro in die Zukunftsfähigkeit und Versorgungssicherheit des Sindelfinger Stromnetzes.

### Stromerzeugung und Strombezug

Die Stadtwerke Sindelfingen setzen mehrere eigene Kraftwerke zur gekoppelten Wärme- und Stromerzeugung ein. In diesen Kraftwerken wurden im vergangenen Jahr rd. 21 Mio. kWh Strom erzeugt, davon 11 Mio. kWh mit dem Brennstoff Erdgas, 9,3 Mio. kWh aus Biomethan und 0,3 Mio. kWh aus Deponiegas. Weitere 1,8 Mio. kWh EEG-Strom wurden mit den eigenen Fotovoltaikanlagen der Stadtwerke erzeugt. Rund 28 Mio. kWh Strom kamen aus Beteiligungen an Windkraftanlagen. Der restliche Strombedarf wurde überwiegend durch den Bezug von der Stromhandelsgesellschaft SüdWestStrom gedeckt.

## DAS STROMNETZ DER STADTWERKE SINDELFINGEN AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Im Stromversorgungsgebiet der Stadtwerke Sindelfingen befinden sich zum 31.12.2023 genau 1.270 Fotovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 17.077 kW in Betrieb. Von diesen Anlagen sind allein im Jahr 2023 360 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 3.959 kW in Betrieb genommen worden.

Auch die Anzahl der in Betrieb befindlichen Stromspeicher ist in Jahr 2023 stark gestiegen. In Summe waren Ende 2023 genau 393 Speicher mit einer Gesamtleistung von 2.255 kW in Betrieb. Von diesen Anlagen wurden 209 mit einer Gesamtleistung von 1.233 kW im Jahr 2023 in

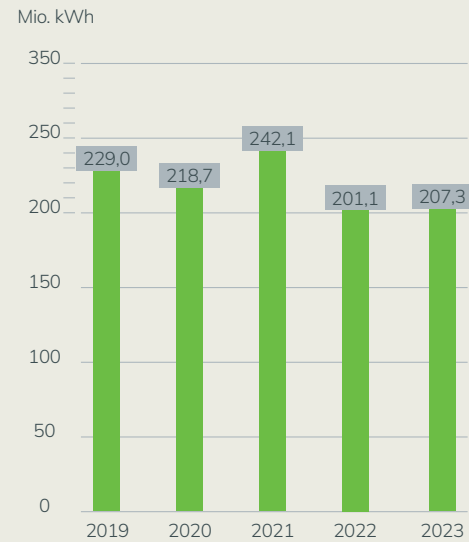


Mieterstromanlage in der Theodor-Heuss-Straße



# GASVERSORGUNG

## ENTWICKLUNG DES GASABSATZES VON 2019 BIS 2023



Der Gasabsatz über alle Kundengruppen erhöhte sich um 3,1 % auf 207,3 Mio. kWh. Die Abgabe an Sondervertragskunden steigerte sich um 6,5 % auf 62,3 Mio. kWh, jedoch ging die Abgabemenge im Tarifkundenbereich um 3,7 Mio. kWh auf 136,3 Mio. kWh zurück. Der Gasabsatz in fremde Versorgungsnetze reduzierte sich um 13,2 % auf 8,8 Mio. kWh.

## VORARBEITEN FÜR UMBAU DES GASNETZES

Die Unsicherheiten bei der Gasversorgung infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine haben sich durch Erdgaslieferungen von anderen Ländern wie Norwegen, Niederlande und Belgien sowie durch die LNG-Terminals an Nord- und Ostsee deutlich verringert. Die Erdgasspeicher, die uns die Gasversorgung zusätzlich über die Wintermonate absichern, sind bereits zu 73,4 % wieder gefüllt. Die Erdgas-Großhandelspreise haben sich auf ein Niveau von vor Mitte 2021 eingestellt.

Nachdem Gesetze, z. B. das Gebäudeenergiegesetz (GEG), sowie Förderrichtlinien wie die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) und die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) auf den Weg gebracht wurden, folgt nun die politische Ernüchterung: Der Umbau der Infrastruktur geht nicht so schnell voran. Viele Städte und Kommunen, die bisher auf Erdgas gesetzt haben, starten mit dem Aufbau von Wärmenetzen bei null und wissen oft nicht, wie das Vorhaben finanziert werden soll. Mit auslaufenden KWK-G sind die nachfolgenden Förderungen oftmals zu kompliziert in der Beantragung und Umsetzung und der Erhalt der finanziellen Mittel zu unsicher.

In Sindelfingen haben wir hingegen eine eher komfortable Situation. Schon über 70 km Fernwärmenetz wurden in den Straßen von Sindelfingen verlegt. Weitere Projekte sind bereits in der Umsetzung bzw. für die kommenden Jahre in Planung. Der Fortschritt bei der Erweiterung des Wärmenetzes und bei der Verstärkung des Stromnetzes zeigen jedoch auch, dass wir in den nächsten Jahren nicht auf das Erdgas-Leitungsnetz in Sindelfingen verzichten können. Jedoch soll zukünftig das Erdgas durch Wasserstoff oder durch grüne Gase wie unser Biometan ersetzt werden. Mit der im kommenden Jahr in Betrieb gehenden Biogasaufbereitungsanlage können wir ca. 10 % des derzeitigen Erdgasbedarfs abdecken. Durch die Teilnahme der Stadtwerke Sindelfingen am deutschlandweiten Gastransformationsplan wird der weitere Bedarf an Gas für den Wärme- und Industriesektor durch Wasserstoff abgedeckt. Nach derzeitigem Plan kann ab 2035 Wasserstoff in das Erdgasnetz eingespeist werden. Bis dahin müssen die Stadtwerke weiterhin ihre Hausaufgaben erledigen und die H<sub>2</sub>-Tauglichkeit der im Netz und beim Kunden verbauten Bauteile und Anlagentechnik prüfen. Hierzu sind bereits unsere Mitarbeiter und Dienstleister im Netzgebiet unterwegs.

So kann in den kommenden Jahren das Strom- und Wärmenetz ausgebaut und verstärkt und darauf abgestimmt das Erdgasnetz zurückgebaut werden.

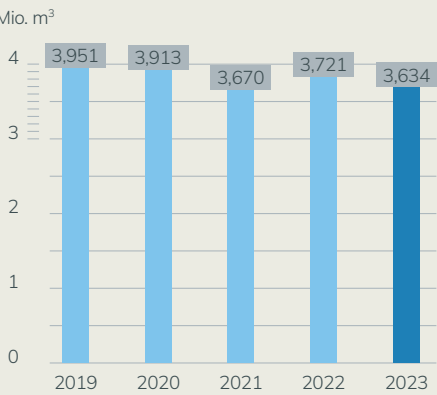


Sanierung einer Gasleitung in der Straße Lange Anwandten.



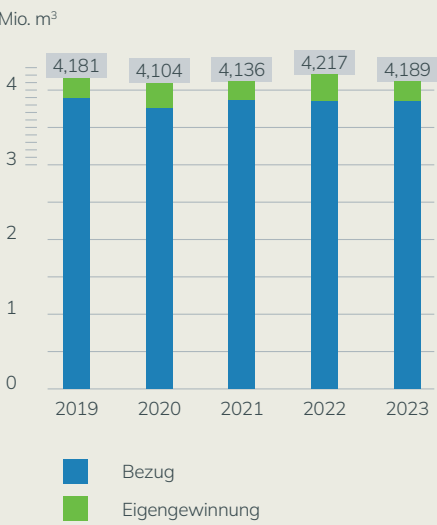
# WASSERVERSORGUNG

## ENTWICKLUNG WASSERABSATZ



Die verkaufte Wasserabgabemenge reduzierte sich 2023 gegenüber dem Vorjahr um 87 Tm³ (-2,3 %). Während die Abgabemenge an Tarifkunden nahezu konstant (+0,9%) blieb, verringerte sich der Absatz an Sonderkunden um 10,5 %.

## ENTWICKLUNG WASSERBEZUG UND WASSERGEWINNUNG



Die Eigengewinnung von Wasser verminderte sich im Geschäftsjahr um 8,0 %. Der Bezug von der Bodensee-Wasserversorgung blieb konstant.

## SANIERUNG DER WASSERWERKE – SICHERSTELLUNG DER WASSERVERSORGUNG

Seit dem Jahr 1980 versorgt das Wasserwerk See die Haushalte der Gemeinde Darmsheim zuverlässig mit sauberem Trinkwasser, einem lebenswichtigen Grundnahrungsmittel.

Um die langfristige Sicherheit der Wasserversorgung zu gewährleisten, waren Sanierungsarbeiten erforderlich. Im Laufe der Zeit unterliegen die hydraulischen Systeme und die Technologie zur Wasseraufbereitung nämlich einem natürlichen Verschleiß, der ab einem gewissen Grad behoben werden muss.

Die Arbeiten an unserer Wasseraufbereitungsanlage sind seit dem Berichtsjahr in vollem Gang. Während des Sanierungsprozesses wurden die Sand- und Aktivkohlefilter entleert, sandgestrahlt, zum Teil repariert und mit einem für Trinkwasser zugelassenen Epoxidharz beschichtet.

Danach erfolgten der Einbau und die Befestigung der Filterdüsen. Anschließend wurde die Stützschrift von Sand- und Aktivkohlefilter eingebracht.

Gleichzeitig wurden die hydraulischen Systeme und Armaturen erneuert, um ihre volle Funktionsfähigkeit wiederherzustellen. Im Zuge dieser Maßnahmen wurden auch die alten elektrischen Leitungen bis zum Schalt-schrank entfernt und neu verlegt. Parallel dazu wurden die Chlordioxidanlage, die Ozonanlage und die Impfleitungen erneuert.

Die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten des Wasserwerks See erfolgt voraussichtlich im Juli 2024.

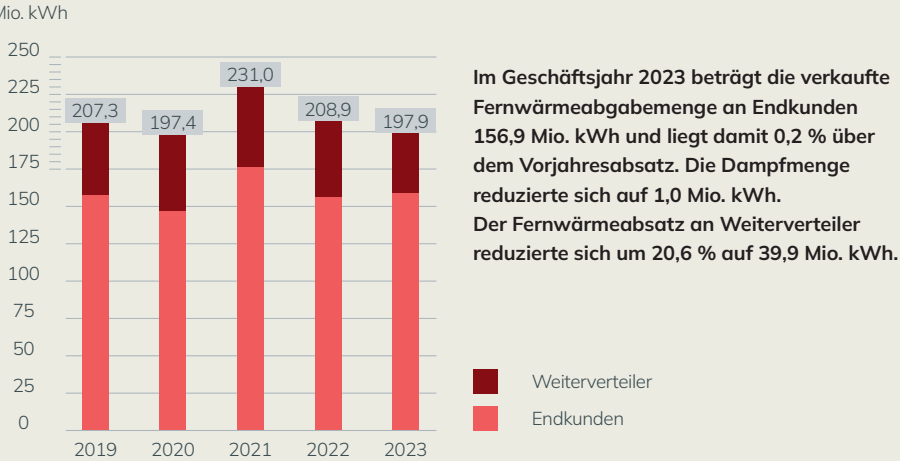


Sanierungsarbeiten im Wasserwerk See: Das Foto zeigt die Befestigung des Sandkohlefilters als Stützschrift



# FERNWÄRME UND KRAFTWERKE

## ENTWICKLUNG WÄRME- UND DAMPFABSATZ



## STADTWERKE INVESTIEREN IN DEN AUSBAU DER FERNWÄRME UND FOTOVOLTAIK

Auch im Jahr 2023 führte die verkehrstechnische Neuordnung im Gewerbegebiet Ost zu umfangreichen Umbauten im bestehenden Fernwärmenetz. Um die Versorgungssicherheit jederzeit zu gewährleisten, war eine exakte Planung und Koordination der Baumaßnahmen erforderlich. Die Stadtwerke erwarten im Laufe des Jahres 2024 die Beendigung der erforderlichen Arbeiten am Fernwärmenetz im Gewerbegebiet Ost.

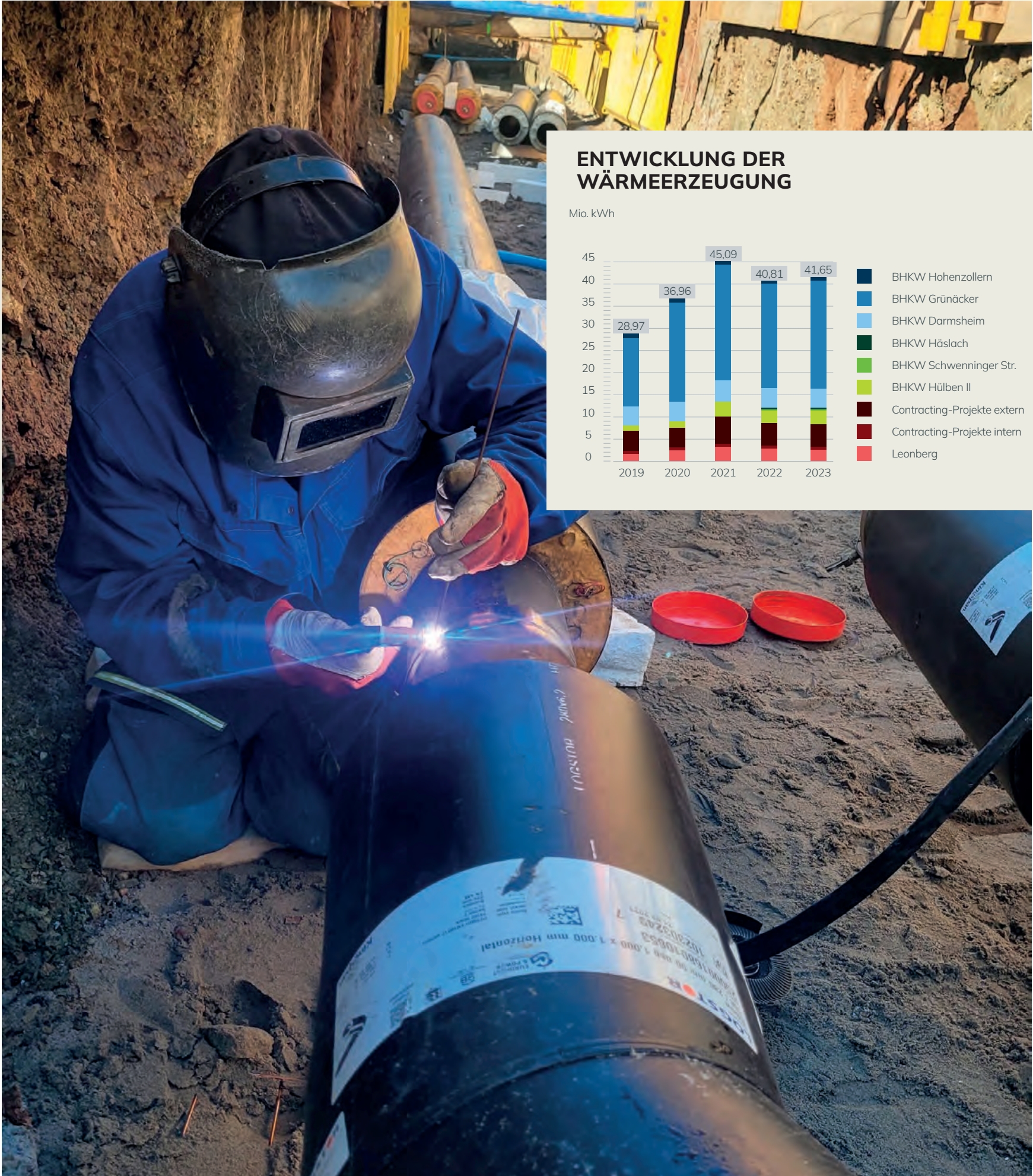
Die seit dem Jahr 2021 stattfindende Fernwärmeerschließung des Stadtgebietes entlang der Calwer Straße, der Paul-Zweigart-Straße und dem Hofstättenweg wurde 2023 fortgesetzt und bis in die Bach- und Parkstraße ausgeweitet.

Im Bereich der Oberen Vorstadt und Wurmbergstraße ging der Ausbau ebenfalls weiter, so dass mehrere Wohn- und Geschäftsgebäude sowie das DOMO auf eine umweltfreundliche Wärmeversorgung umgestellt werden konnten. 2023 wurden in der Innenstadt 40 neue Fernwärmelieferverträge mit einer Gesamtleistung

von 6.000 kW geschlossen. Bei 22 Kunden mit insgesamt rd. 3.700 kW konnte die Versorgung aktiv aufgenommen werden.

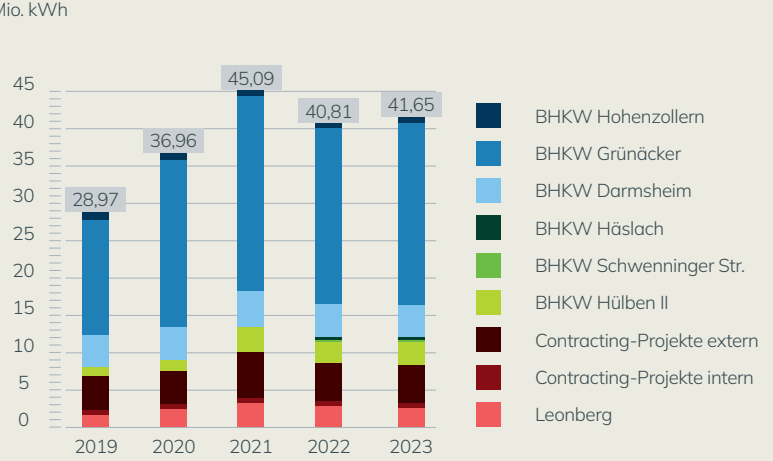
Wegen des Ausbaus der Fernwärme in Maichingen startete 2023 der Bau eines weiteren Blockheizkraftwerks im Heizkraftwerk Grünäcker mit einer elektrischen Leistung von 1.100 kW und einer thermischen von 1.332 kW. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2024 geplant. Eine kontrollierte kontinuierliche Harnstoffeinspritzung in den Katalysator garantiert die Einhaltung der NO<sub>x</sub>-Emissionsgrenzwerte.

Die „Energiedrehscheibe Nord“ soll in den kommenden Jahren die Erzeugung Erneuerbarer Energie steigern. Erster Schritt ist der Ausbau der bestehenden Fotovoltaikanlage von 1,5 auf 2,9 MWp. Damit erhöht sich die solare Stromerzeugung auf rd. drei Millionen kWh pro Jahr. Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgt im 2. Quartal 2024.



Schweißarbeiten an einer neuen Fernwärmeleitung in der Goldmühlestraße

## ENTWICKLUNG DER WÄRMEERZEUGUNG



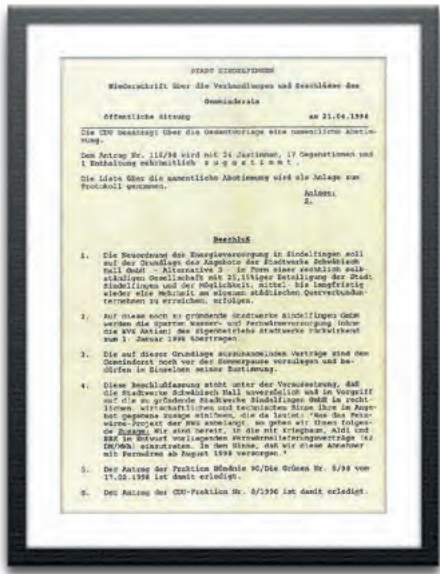


# STADTWERKE INTERN

## 25 JAHRE FÜR SINDELFINGEN

Im Juli 2023 konnten die Stadtwerke Sindelfingen ihren 25. Geburtstag feiern. Beim großen Jubiläumsfest durften die beiden Geschäftsführer Dr. Karl Peter Hoffmann und Gebhard Gentner sowie die rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 25 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Um das Unternehmen zu dem angesehenen Vollstadtwerk zu machen, das es heute ist, bedurfte es vieler großer und kleiner Schritte, die sich gelohnt haben: „Aufgrund unseres langjährigen nachhaltigen Engagements gelten wir zu Recht als Motor

der Energiewende in der Region“, zeigt sich Dr. Karl Peter Hoffmann mit der Positionierung des Unternehmens zufrieden. Dazu wurden frühzeitig die Weichen in Richtung Energiewende und hohe Versorgungssicherheit bei Strom, Wasser, Gas, Fernwärme und Telekommunikation gestellt. Die selbst betriebenen über 20 Fotovoltaikanlagen, die Abwärmenutzung aus dem Restmüll-Heizkraftwerk und aus der Druckerei Körner, die Wärmeauskopplung aus dem Kraftwerk der Daimler AG, die Gastankstelle in Grafenau, die Inbetriebnahme von



# 1998

1. Juli 1998  
Gründung der Stadtwerke Sindelfingen GmbH

Schnellladestationen auf dem Flugfeld und der Ausbau der Fernwärme- und Glasfasernetze sind nur einige der vielen Meilensteine des zurückliegenden Vierteljahrhunderts. Auf den Lorbeeren ausruhen können sich die Stadtwerke aber nicht. Dass die Stadtwerke gut für die Zukunft aufgestellt sind, liegt unter anderem an der weitgehenden Unabhängigkeit. „Damit bleiben die Gewinne größtenteils im Unternehmen bzw. bei der Stadt Sindelfingen und kommen unseren Bürgerinnen und Bürgern zugute“, erklärt Gebhard Gentner.

1

1

2

1

1

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2

1

1

2

2





Das Datacenter wird gebaut



Offizielle Inbetriebnahme des Glasfasernetzes auf dem Flugfeld mit Ministerpräsident Günther Oettinger



Inbetriebnahme der Fernwärme-Verbindungsleitung zwischen Sindelfingen und Böblingen



Das neue Blockheizkraftwerk „Im Hölderle“ in Darmsheim geht ans Netz



Neuer Heizkessel im Heizwerk der FTG am Restmüllheizkraftwerk Böblingen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit



Übernahme der Parkierungseinrichtung in der Tiefgarage Marktplatz

Eröffnung der Gastankstelle in Grafenau



Inbetriebnahme der modernisierten Netzleitwarte



Johannes van Bergen verlässt nach 15 Jahren das Unternehmen. Gebhard Gentner wird neben Dr. Karl Peter Hoffmann neuer Geschäftsführer



Die Stadtwerke realisieren für die Mobilfunkbranche erstmalig einen 20 km langen Glasfaserring für zukünftige 5G-Mobilfunknetze



Inbetriebnahme des neuen KWK-Moduls im Kraftwerk Grünäcker

2007

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018



Einführung der SindelfingenCard

Die Abwärmenutzung aus der Druckerei Körner wird gebaut und in Betrieb genommen



Fotonauchweis:  
 1 Stadtwerke Sindelfingen GmbH  
 2 Harald Reich, fotostudioreich.com  
 3 EnBW AG

Bau der Fernwärmeleitung zwischen Sindelfingen und Böblingen



Baugebiet Allmendäcker wird erschlossen

Heizkraftwerk „Grünäcker“ wird um 1.165 kWel erweitert



Sanierung des Wasserspeichers/ Hochbehälters Buchen



Inbetriebnahme des Nahwärmenetzes im Baugebiet „Hülben II“ in Holzgerlingen



Das erste Mieterstrommodell: In einem Mehrfamilienhaus können die Bewohner den Strom vom eigenen Dach beziehen



Installation eines Spitzenlastkessels mit 5.200 kW im HKW Grünäcker



20-jähriges Firmenjubiläum



Das Baugebiet „Allmendäcker 2“ wird erschlossen



Das Baugebiet „Dörnach West“ in Holzgerlingen wird mit Fernwärme erschlossen





Mieterstrommodell  
Watzmannstraße wird in  
Betrieb genommen

Der Wasserhochbehälter  
Eichholz wird saniert



Inbetriebnahme von 4 Schnell-  
ladesäulen mit bis zu 360 kW  
Ladeleistung auf dem Flugfeld



Erweiterung der Wärme-  
speicher im Heizkraftwerk  
Grünacker



Grafenau wird an  
das Glasfasernetz  
der Stadtwerke  
angebunden

2019

2020

2021

2022

2023

Die Fotovoltaikanlage auf der  
ehem. Deponie Dachsklinge mit  
750 kWp nimmt den Betrieb auf



Die Fotovoltaikanlage auf dem  
Lärmschutzwall der A81 wird mit  
700 kWp in Betrieb genommen



Fotonachweis:

1 Stadtwerke Sindelfingen GmbH

2 Harald Reich, fotostudioreich.com

3 EnBW AG

4 KREISZEITUNG Böblinger Bote/Thomas Bischof

Weiterer sukzessiver  
Ausbau der Fernwärme



Geplanter Bau eines Bio-  
masseheizkraftwerks  
auf der ehem. Deponie  
Dachsklinge mit rd.  
20.000 kW Leistung



Geplanter Bau einer Biogas-  
aufbereitungsanlage auf der  
ehem. Deponie Dachsklinge  
für rd. 40 Mio. Kilowattstunden  
Biogas pro Jahr

## AUSBLICK



AI-generierte  
Ansicht des  
Hauptgebäudes  
der Stadtwerke  
Sindelfingen GmbH



Geplante Erweiterung der  
Fotovoltaikanlage auf der  
ehem. Deponie Dachsklin-  
ge mit rd. 1,4 MWp Leistung



Geplanter Bau einer Fotovoltaikanlage  
auf dem zukünftigen Tunnel der A81 mit  
rd. 3.000 kWp

Verstärkter Ausbau  
der öffentlichen  
Ladeinfrastruktur



Geplanter Bau von 2  
bis 3 Windkraftanlagen  
zwischen der ehem.  
Deponie Dachsklinge  
und der A8/A81.  
Erzeugung: rd. 50 Mio.  
Kilowattstunden  
pro Jahr

## JUBILÄUMSFEIER 2023

Den 25. Geburtstag der Stadtwerke Sindelfingen haben wir gebührend mit vielen Gästen gefeiert. Anders als üblich, wollten wir keine Geschenke bekommen, sondern welche machen. Deshalb haben wir den gesamten Erlös unserer Jubiläumsfeier gespendet. Insgesamt kamen stolze 3.000 Euro zusammen. So konnte Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Karl Peter Hoffmann je 1.500 Euro an die

Bürgerstiftung Sindelfingen und an Nachbarn in Not überreichen. Bei der Scheckübergabe äußerte er sich höchst erfreut: „Wir haben nicht nur gemeinsam mit Ihnen allen einen tollen Tag erlebt, sondern können nun auch mit unserer Spende Gutes bewirken.“





# BETEILIGUNGEN UND KOOPERATIONEN

## ENERGIEDREHSCHLEIBE SINDELFINGEN NORD: STROM, WÄRME UND BIOMETHAN AUS LOKALER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Um einen weiteren Schritt in Richtung Klimaschutz, Erhöhung der Versorgungssicherheit und Standortsicherung zu gehen, unterzeichneten die Stadtwerke Sindelfingen gemeinsam mit dem Landkreis Böblingen und der Stadt Sindelfingen eine Absichtserklärung, um verschiedene Projekte gemeinsam umzusetzen.

Im Landkreis Böblingen entwickelt sich auf dem Feld der Energieversorgung eine zunehmende Dynamik weg von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien. Diese Entwicklung zur Treibhausgasreduzierung ist sowohl im Interesse des Klimas und der Umwelt als auch zum Vorteil der Verbraucher von Wärme und Strom.

Die vom Landkreis bereits betriebenen Einrichtungen und die bestehende Fotovoltaikanlage der Stadtwerke Sindelfingen und des Landkreises sind Ausgangspunkt für die Realisierung einer „Energiedrehscheibe Sindelfingen Nord“.

Zu dieser gehören eine weitere große Fotovoltaikanlage sowie zukünftig eine Methanisierungsanlage sowie ein Biomasseheizwerk. Auch ein Teil der Vorrangstandorte für Windkraftanlagen befindet sich im Umfeld der Dachsklinge und können dort in Zukunft die Energiedrehscheibe Sindelfingen Nord ergänzen.

Der Energiebedarf der Methanisierungsanlage soll durch die Freiflächen-Fotovoltaikanlage nachhaltig gedeckt werden. Die dritte gemeinsame Fotovoltaik-Anlage wird eine Leistung von rund 1,35 MWp erbringen und ist somit die größte Freiflächen-Fotovoltaikanlage im Landkreis Böblingen. Mit ihr werden jährlich knapp 2,7 Millionen kWh Strom aus Sonnenenergie ins Netz eingespeist. Damit können rund 1.000 Zwei-Personen-Haushalte versorgt werden. Dies bedeutet eine Einsparung von rund 1.200 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.

Die vom Biomasseheizwerk erzeugte Wärme soll ins Fernwärmenetz der Stadtwerke Sindelfingen eingespeist werden und wird voraussichtlich mindestens 5.000 Haushalte versorgen können.





# Dienstleistungen

## Telekommunikation

Seit über fünfzehn Jahren baut die Stadtwerke Sindelfingen GmbH parallel zu den Energiesparten ihr Glasfasernetz aus. Durch die im Dezember 2022 beschlossene Kooperation mit der Deutschen Telekom soll der Ausbau forciert und die gesamte Stadt flächendeckend mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet werden.

Seit dem Spatenstich im Mai 2023 in Sindelfingen Maichingen wurden über 20 km Trasse ausgebaut. Damit können jetzt 2.800 Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Sie haben die Möglichkeit, einen Glasfaseranschluss direkt bis ins Haus oder die Wohnung zu bestellen.

**Die Kooperation bei diesem Projekt bündelt die Expertise der beiden Partner:**

Die Stadtwerke bringen ihre regionale Stärke und die Erfahrung im Netzausbau ein – die Telekom übernimmt den Part des Netzbetriebs, bringt ihre Vertriebsstärke in die Kooperation ein und sorgt somit für eine entsprechende Auslastung auf dem Glasfasernetz.

Nach dem Ausbaubereich Maichingen-Süd folgt im Jahr 2024 der Ausbau in Maichingen-Nord und in Darmsheim. Dort sind es insgesamt 5.300 Haushalte, die die Möglichkeit eines Glasfaseranschlusses bekommen sollen. Bis zum Jahr 2030 sollen über 200 Kilometer Glasfasertrasse verlegt und 24.000 Haushalten Glasfaserprodukte angeboten werden.

Das Projekt läuft bislang erfolgreich und die Stadtwerke sind sehr gut im Zeitplan. So konnten Mitte März die Telekom und die Stadtwerke ihren ersten Kunden auf dem Glasfasernetz der Stadtwerke begrüßen.

Begrüßung des ersten Kunden auf dem Glasfasernetz der Stadtwerke Sindelfingen



Bauarbeiten zum Glasfaserausbau in Sindelfingen-Maichingen

## Energiecontrolling

Die Stadtwerke Sindelfingen bieten ihren Kunden ein maßgeschneidertes Energiecontrolling als Service an. Es ermöglicht die Überwachung des Energieverbrauchs und zeigt potenzielle Einsparmöglichkeiten auf, was angesichts der aktuellen Marktbedingungen die Bedeutung eines verantwortungsvollen und effizienten Umgangs mit Energie unterstreicht.

Die Stadtverwaltung hat konsequent das Energieüberwachungssystem in ihren eigenen Gebäuden erweitert. Im Jahr 2023 wurden zwei weitere Immobilien hinzugefügt, sodass nun insgesamt 19 städtische Gebäude und 13 Liegenschaften des Landkreises Böblingen regelmäßig hinsichtlich ihres Energieverbrauchs überwacht und analysiert werden.

Mithilfe von Datenloggern und fernauslesbaren Zählern werden die Verbrauchsdaten jedes Nutzers stündlich erfasst und an die entsprechende Software übermittelt, wo sie sorgfältig analysiert werden. Jegliche Unregelmäßigkeiten oder Störungen werden unverzüglich an die Kunden gemeldet, um entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch einzuleiten. Die Kunden erhalten monatlich einen detaillierten Bericht über ihre Lastprofile des vergangenen Monats. Darüber hinaus wird ein umfassender Jahresbericht erstellt, der Einblick in den Gesamtenergieverbrauch und die damit verbundenen Kosten gibt. Dabei wird der Wärmeverbrauch jeweils über die Gradtage witterungsbereinigt, um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen. Dieser Jahresbericht gibt Aufschluss über den Energieverbrauch und die Kosten, einschließlich möglicher Einsparungen oder Mehrverbräuche. Die Analyse dieser Daten liefert entsprechende Begründungen und Vorschläge für weitere Optimierungen.

## Tiefgaragen und Parkhäuser

Im Jahresvergleich zu 2022 haben sich in der Tiefgarage Marktplatz die Besucherzahlen weiter als stabil erwiesen bzw. lassen sogar eine leichte Zunahme erkennen: Nach 323 Tausend Einfahrten im Vorjahr registrierten wir in 2023 326 Tausend Einfahrten. Im Parkhaus Flugfeld ging die Zahl der Einfahrten von 26 Tausend auf knapp 30 Tausend hoch. Entsprechend konnte eine Umsatzsteigerung für die Abteilung Parkierung von 577 Tausend Euro in 2022 auf 648 Tausend Euro in 2023 erzielt werden. Dieser in Relation zu der eher geringfügigen Besucherzahlsteigerung deutlich höhere Umsatz resultiert zum einen aus längeren Parkzeiten bei den Kurzzeitparkern sowie mehr Dauerparkern in beiden Objekten. Fast unverändert im Vorjahresvergleich sind allerdings die Zahlen der Zeitparker geblieben. Das lässt sich damit begründen, dass sich Neukunden und Kündigungen mittlerweile fast aufheben. Mit ca. 6.000 aktiven Zeitparkerkarten im Umlauf ist sicherlich eine Sättigung der Nachfrage nach diesem Kartenmodell erzielt worden.

Für die weitere Sanierungsplanung der Tiefgarage Marktplatz sind in 2023, dem letzten Jahr des Vollbetriebs, weitere Untersuchungen zu den Themen Bereitstellung von E-Ladevorrichtungen sowie die Gestaltung von verschiedenen Bemusterungsflächen für die künftige Farbgebung unternommen worden.



# SPONSORING 2023

**Nachhaltig, zukunftsorientiert, regional und vielfältig. Als Sindelfinger Energieversorger sind wir uns unserer Verantwortung bewusst – sowohl gegenüber der Umwelt als auch gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern aus Sindelfingen und unserer Region. Wir nehmen unsere Verantwortung sehr ernst und setzen uns aktiv dafür ein, die Vielfalt der Stadt zu fördern.**

Die Verantwortung, die wir für die Bürger und die Umwelt in unserer Region tragen, regt uns dazu an, das soziale und kulturelle Engagement in unserem Unternehmen mit einem hohen Stellenwert zu bemessen. Das haben wir im Berichtsjahr durch die Unterstützung zahlreicher Veranstaltungen und Vereine vor Ort gezeigt. Hierzu gehören beispielsweise der Stadtjugendring Sindelfingen, die Biennale Sindelfingen, die Junge Bühne Sindelfingen sowie Schulen und Musikvereine.



Vor allem unser soziales Engagement ist geprägt durch die langjährige Zusammenarbeit mit festen Partnern. Zu diesen Partnern gehören unter anderem die Organisation kids@kita Gesamtförderverein der Sindelfinger Kitas e.V. sowie das Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund konnte im Berichtsjahr erneuert werden.

Gemeinsam mit unseren Partnern konnten wir viele soziale Projekte erfolgreich umsetzen. So haben wir zum Beispiel mit den Kindern des Kinderschutzbundes Kreis-

verband Böblingen das Projekt zur Bepflanzung und Pflege eines Grundstücks weitergeführt. Zwei Wiesenstreifen wurden entsprechend präpariert und konnten von den Kindern als Blumenwiese angelegt werden. Zudem umfasst das Projekt die Pflege von zwei Hochbeeten, in denen Salat und Gemüse angepflanzt wurden.



Am Elternnachmittag der Stadtranderholung der Lebenshilfe Sindelfingen im Eichholzer Tälle überreichte der Geschäftsführer der Stadtwerke Sindelfingen dem Vorstandsvorsitzenden der Lebenshilfe Sindelfingen einen Scheck. Mit diesem Betrag wurde die Durchführung der Stadtranderholung unterstützt.



Wir engagieren uns außerdem bei der Förderung der Sportvereine in unserer Region. Hierzu zählten im Berichtsjahr unter anderem die Tennisabteilung und die Leichtathletik des VfL Sindelfingen, die Fußball-Jugendabteilung des GSV Maichingen oder der Jugendbereich der Judoabteilung beim VfL Sindelfingen.



Auch eigene Veranstaltungen, die wir gemeinsam mit unserem Partner Event Service Stahl ins Leben gerufen haben, konnten wir im Berichtsjahr durchführen. Die „Stadtwerke Outdoor Challenge“, die „Sindelfinger Stadtwerke Teamchallenge“ sowie der „Stadtwerke Night Run“ brachten den Teilnehmern wieder sehr viel Spaß und stärkten das Gemeinschaftsgefühl.



Ein großes Anliegen ist uns das Engagement für die Entwicklung und Bildung der jungen Generationen in der Region. Durch die langjährige Unterstützung der Wettbewerbe Jugend forscht und Sindelfinger Wissenstage kommen wir dieser Aufgabe nach.

*Unser Einsatz für Veranstaltungen, Vereine, Einrichtungen und Projekte in der Region zeigt, dass wir aktiv zu einem attraktiven Stadtleben und einer lebenswerten Region beitragen.*

*Auch in den kommenden Jahren werden wir dieses Engagement fortsetzen.*



# CO<sub>2</sub>-EINSPARUNG 2023 DURCH PROJEKTE DER STADTWERKE

	Leistung	Energiemenge	Faktor		CO <sub>2</sub> -Einsparung <sup>1)</sup>	CO <sub>2</sub> -Einsparung <sup>1)</sup>
<b>Regenerative Stromerzeugung</b>						
Biomethan-BHKW Grünäcker ab 01.04.2020	1.165    kW	6.470.487    kWh Strom <sup>2)</sup>				
Deponiegas-BHKW der Stadtwerke	190    kW	409.693    kWh Strom <sup>2)</sup>				
Fotovoltaik-Anlagen der Stadtwerke in Sifi und BB	1.818    kWp	1.649.522    kWh Strom	497,0    g/kWh el		820    t CO <sub>2</sub>	
Fotovoltaik-Beteiligungen der Stadtwerke	460    kWp	489.336    kWh Strom	497,0    g/kWh el		295    t CO <sub>2</sub>	
Windkraftbeteiligungen der Stadtwerke	12.740    kW	31.719.420    kWh Strom	551,0    g/kWh el		15.887    t CO <sub>2</sub>	
<b>Fernwärme/Kraft-Wärme-Kopplung</b>						
Netz Innenstadt-Fernwärme		121.086.000    kWh Wärme	196,4    g/kWh th		23.781    t CO <sub>2</sub>	
Netz Maichingen (Grünäcker/Allmendäcker)		19.986.200    kWh Wärme	249,8    g/kWh th		4.992    t CO <sub>2</sub>	
Netz Darmsheim (Innerer Bühl, Hölderle)		2.814.000    kWh Wärme	102,0    g/kWh th		287    t CO <sub>2</sub>	
Netz Holzgerlingen (Hülben-II/Dörnach-West)		2.790.000    kWh Wärme	117,0    g/kWh th		327    t CO <sub>2</sub>	
Summe Objekt-BHKW		1.565.935    kWh Strom	380,4    g/kWh el		596    t CO <sub>2</sub>	
<b>Erdgasabsatz im Verkehr (Tankstelle)</b>		2.745.128    kWh Erdgas Hu	50,9    g/kWh Br		140    t CO <sub>2</sub>	
<b>Summe</b>					47.124    t CO <sub>2</sub>	

Anmerkungen

<sup>1)</sup> bei Raumwärme verglichen mit Erdgas-Kesseln, Innenstadt-Fernwärme wurde mit 60 % Gas- und 40 % Heizölkesseln bewertet, KWK-, PV- und Windstrom mit Kraftwerksmix bewertet (Emissionsfaktoren nach GEG sowie Gemis 4.94),

<sup>2)</sup> der CO<sub>2</sub>-Vorteil ist bei der Fernwärme berücksichtigt

Fotovoltaikanlage auf dem Dach der katholischen Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Sindelfingen



## SOLARE STROMERZEUGUNG

Die Klimaschutzziele der Bundesregierung setzen für den Ausbau Erneuerbarer Energien klare Ziele. Entscheidend zu deren Erreichen ist der verstärkte Ausbau der Fotovoltaik. Angesichts der Dringlichkeit, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, müssen Stadtwerke eine aktive Rolle beim Ausbau von Solaranlagen übernehmen.

Die Stadtwerke Sindelfingen kooperieren hierfür mit dem Landkreis Böblingen, der Stadt Sindelfingen und örtlichen Baugesellschaften und bauen jedes Jahr Fotovoltaikanlagen auf Freiflächen, kommunalen Liegenschaften und größeren Mehrfamilienhäusern. Aktuell erzeugen unsere eigenen Fotovoltaikanlagen (u.a. auf der Deponie Dachsklinge, der Reiterhalle Sindelfingen und der Johannes-Widmann-Schule) eine Energiemenge von jährlich ca. 1,7 Mio. kWh. Neben der langfristigen Verbannung von Kohle- und Atomstrom erzielen wir eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von rd. 820 Tonnen pro Jahr. Einschließlich der Gemeinschaftsanlage mit den Stadtwerken Böblingen auf dem Lärmschutzwall auf dem Flugfeld betreiben wir Anlagen mit einer installierten Gesamtleistung von 2.400 kW.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr im Netzgebiet der Stadtwerke Sindelfingen 360 neue Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von 3.959 kW installiert. Die Gesamtleistung aller Anlagen ist damit auf 17.077 kW gestiegen. Weiterhin sind die Stadtwerke an der Solar Invest AG beteiligt. Sie betreibt 19 Fotovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rd. 20 MWp sowie 4 Windparks mit insgesamt rd. 40 MW.

Fotovoltaikanlage auf dem Dach der VfL Sportwelt in Sindelfingen



## ELEKTROMOBILITÄT

Effektive Klima- und Umweltschutzziele erfordern einen bedeutenden Beitrag des Straßenverkehrs. Ein wegweisen des Anliegen ist daher die Förderung der Elektromobilität, denn die Bundesregierung hat klare Zielsetzungen formuliert: Bis 2030 sollen mindestens 15 Millionen vollelektrische Pkws auf Deutschlands Straßen unterwegs sein. Daran knüpft die Bundesregierung ihr Ziel von einer Million öffentlicher Ladepunkte. Die Stadtwerke Sindelfingen spielen auf regionaler Ebene eine entscheidende Rolle beim Ausbau der Ladesäulen-Infrastruktur. Deshalb sind die Stadtwerke unter anderem Vorreiter in der Förderung umweltfreundlicher Mobilität und investieren seit Jahren in den Ausbau und die Stärkung ihrer Stromnetze für die Elektromobilität.

Als Netzbetreiber sind wir verantwortlich für die sichere Energieversorgung aller Kunden sowie der öffentlichen und privaten Ladestationen. Wir passen unsere Stromnetze kontinuierlich an die wachsende Elektromobilität und die Energiewende an. Stand Dezember 2023 haben die Stadtwerke insgesamt 18 Ladesäulen installiert, die in Summe eine elektrische Ladeleistung von ca. 2.000 kW zur Verfügung stellen. Es werden weitere Standorte folgen, die alle in enger Abstimmung mit der Stadt Sindelfingen entwickelt und installiert werden.

Unser Stromnetz ist sicher und wird für die Elektromobilität weiter ausgebaut. So gewährleisten die Stadtwerke eine zuverlässige, schnelle und benutzerfreundliche Integration.

Neue E-Ladesäulen in der Robert-Bosch-Straße in Darmsheim





FERNWÄRME ALS SCHLÜSSEL ZU DEN KLIMAPOLITISCHEN ZIELEN

Die gesellschaftliche und politische Bedeutung der Fernwärme hat im Geschäftsjahr 2023 erheblich zugenommen: Am 8.9.2023 hat der Bundestag die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) beschlossen. Ab 2045 dürfen demnach keine fossilen Heizungen mehr betrieben werden. Zudem gilt bei der Erneuerung bestehender Kesselanlagen die Pflicht zur Nutzung von mindestens 65 % Erneuerbarer Energien. Diese Pflicht kann u.a. durch den Anschluss an ein Wärmenetz erfüllt werden. Das ist gerade im Geschosswohnungsbau oft die einzige wirtschaftlich realisierbare Wärmeversorgung, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Des Weiteren verpflichtet das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg (KSG BW) Stadtkreise und Große Kreisstädte bis Ende 2023, einen kommunalen Wärmeplan (KWP) zu erstellen. Ziel ist die Gestaltung der Wärmewende vor Ort anhand der Ausweisung von Eignungsgebieten für Fernwärme. Dabei müssen im Wesentlichen drei Ziele erreicht werden:

- 1. Ein umfangreicher und schnellerer Ausbau der bestehenden Fernwärmenetze
- 2. Die Reduzierung des Wärmebedarfs der angeschlossenen Gebäude
- 3. Die Versorgung der Netze mit Erneuerbaren Energien

Damit die Fernwärmenetze auf Erneuerbare Energien umgestellt werden, hat die Bundesregierung im August 2023 das Wärmeplanungsgesetz (WPG) beschlossen. Es verpflichtet die Betreiber bestehender Wärmenetze, diese ab 2045 klimaneutral zu betreiben.

Der geforderte schnellere Ausbau der Fernwärmenetze bei gleichzeitiger Transformation zu Erneuerbaren Energien stellt die Betreiber vor sehr große Herausforderungen. Sie können nur mit einem starken politischen Willen vor Ort bewältigt werden. Die Stadt Sindelfingen profitiert heute davon, dass die Stadtwerke Sindelfingen seit über zwei Jahrzehnten den Ausbau der Fernwärmenetze als Eckpfeiler der unternehmerischen Entscheidungen ansehen. Der Wärmeabsatz konnte seit der Gründung der Stadtwerke nahezu verzehnfacht werden. Somit trägt die Fernwärme in Sindelfingen schon heute zum Erreichen der Ziele der Stadt bei.

Zwischenlager für Fernwärmerohre in der Tübinger Allee



Dichtungswechsel an einer Kesselkreispumpe im BHKW Grünacker



# INVESTITIONEN

## STROMVERSORGUNG

In die Stromversorgung wurden insgesamt rd. 4,3 Mio. € investiert. Für den Neubau des Umspannwerks Mahdental und des Schaltwerks Stadtpark wurden 1,5 Mio. € aufgewendet. Für die Sanierung und den Ausbau des Kabelnetzes, u.a. in der Goldmühlestraße, den Umbau der A 81 sowie für die Leonberger Straße wurden 2,0 Mio. € eingesetzt. In die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 0,3 Mio. € investiert, u.a. in Dieselstromerzeuger. Auf den Bereich der Hausanschlüsse entfielen 0,5 Mio. €.

## ERDGASVERSORGUNG

Die Investitionen der Erdgasversorgung in Leitungsnetze, Hausanschlüsse, Mess- und Regeleinrichtungen sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung beliefen sich auf rd. 1,3 Mio. €. Für die Verlegung des Leitungsnetzes, u.a. in der Viehweide, den Umbau der A 81 sowie für den 2. Bauabschnitt Bärles Eck und Peter-Schaufler-Platz wurden 1,2 Mio. € eingesetzt. Für Hausanschlüsse wurden rd. 0,1 Mio. € investiert.

## WASSERVERSORGUNG

In das Leitungsnetz, die Hausanschlüsse sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden im Bereich der Wasserversorgung insgesamt rd. 2,8 Mio. € investiert. Auf die Leitungsnetze, u.a. im Bereich der Goldmühlestraße, Peter-Schaufler-Platz, Parkstraße sowie Viehweide entfielen rd. 1,9 Mio. €, auf die Hausanschlüsse 0,3 Mio. €. Für die Sanierung des Filterwerks See und des Hochbehälters Eichholz wurden 0,6 Mio. € eingesetzt.

## FERNWÄRME/KRAFTWERKE

In den Bereich Fernwärme/Kraftwerke wurden insgesamt rd. 6,7 Mio. € investiert. Davon entfielen 1,8 Mio. € auf Hausanschlüsse sowie 3,3 Mio. € auf das Leitungsnetz, u.a. in der Parkstraße, im 2. Bauabschnitt Bärles Eck, in den Umbau A 81 sowie in die Goldmühlestraße. Für das BHKW-Modul 4 im Heizwerk Grünacker wurden 0,9 Mio. € aufgewendet. In Fotovoltaikanlagen, u.a. in der Watzmannstraße, bei der VfL Sportwelt oder der Kath. Kirchengemeinde Dreifaltigkeit und in Contractingprojekten wurden 0,7 Mio. € investiert.

## GEMEINSAME INVESTITIONEN

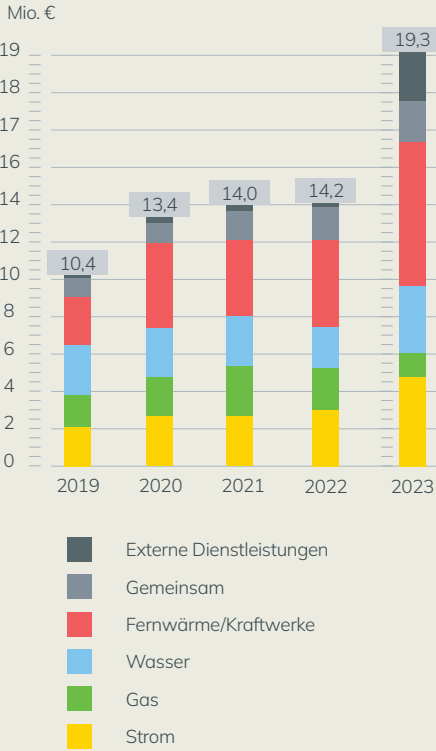
Von den Investitionen im gemeinsamen Bereich von insgesamt 1,8 Mio. € entfallen auf den Ausbau des Steuerkabelnetzes 0,5 Mio. €. Für die Asphaltierung und Befestigung des Zwischenlagers auf der Tübinger Allee wurden 0,8 Mio. € investiert. Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Hard-/Software wurden 0,5 Mio. € ausgegeben.

## EXTERNE DIENSTLEISTUNGEN:

Im Bereich der externen Dienstleistungen wurden insgesamt 2,4 Mio. € investiert. Hiervon entfallen 2,2 Mio. € auf das Glasfasernetz für das Projekt mit der Telekom und 0,2 Mio. € auf die Hausanschlüsse.



### INVESTITIONEN 2019 BIS 2023



Zu sehen ist hier die Stützschrift vom Aktivkohlefilter. Diese hat die Aufgabe, Farbstoffe, Geruchstoffe, Huminstoffe etc. herauszufiltern



BILANZ  
ZUM 31.12.2023

Aktivseite	2023 €	2022 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	582.524,04	641.729,72
II. Sachanlagen	134.381.951,06	126.345.215,17
III. Finanzanlagen	15.988.798,36	16.247.150,64
Anlagevermögen	150.953.273,46	143.234.095,53
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.587.915,37	1.324.909,69
2. Nicht abgerechnete Leistungen	257.410,18	103.532,43
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	53.879,35	55.846,40
	1.899.204,90	1.484.288,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.788.183,50	9.524.635,86
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.398.213,23	4.120.250,38
3. Forderungen an Gesellschafter	1.904.147,43	1.354.749,10
4. Sonstige Vermögensgegenstände	11.527.345,82	5.281.315,93
	32.617.889,98	20.280.951,27
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.687.707,20	5.559.332,74
Umlaufvermögen	38.204.802,08	27.324.572,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	111.034,32	103.217,99
Bilanzsumme	189.269.109,86	170.661.886,05
Passivseite	2023 €	2022 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.250.000,00	10.250.000,00
II. Kapitalrücklage	10.225.837,63	10.225.837,63
III. Gewinnrücklagen	22.915.487,75	22.915.487,75
IV. Gewinnvortrag	8.715.488,84	0,00
V. Jahresüberschuss	9.374.858,12	8.715.488,84
Eigenkapital	61.481.672,34	52.106.814,22
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	16.113.424,41	15.125.976,84
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	4.271.299,00	1.432.554,00
2. Sonstige Rückstellungen	8.015.185,68	5.864.604,66
	12.286.484,68	7.297.158,66
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.299.926,50	76.377.286,83
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	260.926,36	269.895,86
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.266.543,51	5.475.029,04
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.993.428,07	4.346.892,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.864.775,16	727.103,94
6. Sonstige Verbindlichkeiten	7.678.210,19	8.932.478,66
davon aus Steuern: 2.309.815,04 €		
Vorjahr: 369.770,23 €		
	99.363.809,79	96.128.686,33
E. Rechnungsabgrenzungsposten	23.718,64	3.250,00
Bilanzsumme	189.269.109,86	170.661.886,05

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 (01.01. BIS 31.12.)

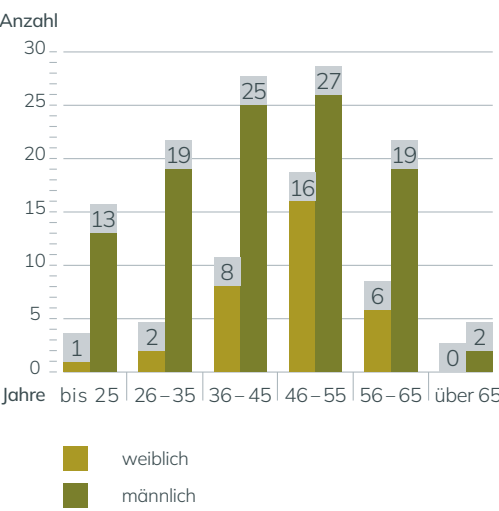
	2023 €	2022 €
1. Umsatzerlöse *	136.322.884,66	105.571.321,65
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	153.877,75	77.751,39
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	163.838,28	157.296,79
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.237.520,83	1.414.005,87
5. Betriebsleistung	137.878.121,52	107.220.375,70
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	88.736.046,68	63.973.585,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.749.122,31	3.391.576,46
7. Personalaufwand		
a) Entgelte	7.745.966,81	7.454.722,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 590.381,30 € Vorjahr: 576.642,08 €	2.073.642,03	2.021.422,74
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.883.820,11	114.188.597,94
9. Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	23.689.523,58	22.382.036,11
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	9.295.837,25	9.126.077,75
11. Betriebsergebnis (EBIT)	14.393.686,33	13.255.958,36
12. Erträge aus Beteiligungen	1.504.125,34	436.339,29
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	98.528,00	29.808,08
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.472.569,64	-130.083,70
15. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit (EBT)	14.523.770,03	12.452.868,59
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.822.887,28	3.394.325,48
17. Sonstige Steuern/Ertrag aus sonst. Steuern	326.024,63	343.054,27
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	9.374.858,12	8.715.488,84
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)	18.090.346,96	8.715.488,84

\* ohne Strom-/Energiesteuer  
(3.207.176,42 €; Vorjahr 3.392.475,52 €)



# PERSONAL

## ALTERSSTRUKTUR



## PERSONALAUFWAND

	2023 T €	2022 T €	Veränderung in T € %	
Löhne und Gehälter	7.746	7.455	+ 291	+ 3,9
Sozialabgaben	1.484	1.444	+ 40	+ 2,8
Altersversorgung und Unterstützung	590	577	+ 13	+ 2,3
	9.820	9.476	+ 344	+ 3,6

## PERSONALSTAND

Am Bilanzstichtag gehörten dem Unternehmen 137 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (umgerechnet 125,75 Vollzeitstellen) an; darunter befanden sich 6 Auszubildende. Im Berichtsjahr wurden 18 Personen neu eingestellt, 6 sind ausgeschieden. Ein Kollege ist in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden.

## ALTERSAUFBAU

Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen betrug 43,85 Jahre. Der Frauenanteil lag bei 25,55 %.

## AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG

Zum 31. Dezember 2023 bestanden sechs Ausbildungsverträge:

- Drei für den Ausbildungsberuf Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Drei für den Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker/-in Rohrsystemtechnik.

Der Mangel an Fachkräften ist aktuell ein großes Thema und betrifft auch unser Unternehmen. Besonders im technischen Bereich, wie in den Bereichen Elektrik und Anlagenmechanik, stehen wir vor erheblichen Herausforderungen. Aus diesem Grund legen wir großen Wert darauf, Nachwuchskräfte gezielt auszubilden. Im Mai 2023 nahmen wir an verschiedenen Veranstaltungen teil; unter anderem beim Riesenrad-Speed-Dating, am Berufsinformationsnachmittag an der Gemeinschaftsschule Goldberg und an zwei Azubi-Messen. Außerdem waren wir auf der ersten Job-Messe im Breuningerland vertreten. Wir sind stolz darauf, unsere Mitarbeitenden, angefangen bei den Auszubildenden bis hin zu den Führungskräften, durch vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten zu fördern. So können wir unsere Qualifikationen intern weiterentwickeln. Als regionaler Arbeitgeber bieten wir Beständigkeit und Sicherheit – die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei fast 11 Jahren. Wir bieten nicht nur sichere Arbeitsplätze, sondern auch attraktive Zusatzleistungen wie Zuschüsse für den Fahrradkauf, Erfolgsbeteiligungen oder eine betriebliche Krankenversicherung neben unserem Tarifvertrag TV-V.

## UNSERE KARRIERESEITE IM INTERNET

Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Internetauftritt auf der Karriereseite mit dem neuen Konzept und einem frischen Auftritt im Herbst 2023 starten konnten. In attraktivem Design präsentieren wir offene Stellen und Wissenswertes zur Bewerbung und zu unseren Leistungen.

<https://karriere.stadtwerke-sindelfingen.de>



Teamwork steht bei den Stadtwerken Sindelfingen hoch im Kurs



# STADTWERKE SINDELFINGEN GMBH

## GESCHÄFTSBERICHT

### 2023

#### IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtwerke Sindelfingen GmbH

Rosenstraße 47

71063 Sindelfingen

Tel.: +49 (0) 7031 - 6116 - 0

Fax: +49 (0) 7031 - 6116 - 333

E-Mail: [info@stadtwerke-sindelfingen.de](mailto:info@stadtwerke-sindelfingen.de)

[www.stadtwerke-sindelfingen.de](http://www.stadtwerke-sindelfingen.de)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 199183724

Gestaltung und Umsetzung

[www.benesch-design.de](http://www.benesch-design.de)

Bildnachweise

Stadtwerke Sindelfingen GmbH: Seite 2, 7, 11, 13,

14/15, 16/17, 26, 28/29, 30, 31, 32, 33, 35, 39

Stadt Sindelfingen: Seite 3

Annette Nuessle Fotografie im Blickpunkt: Seite 25